

**Brandt, Sarina; Möhring,Melina; Respondeck, Alina Jana; Walde, Selina,** Konsumieren für den guten Zweck? Eine ethische Überprüfung von Marketingstrategien, EU, 28(2017), Heft 1, 44-48

**M4**

**Edeltraud Mathis: Ethik und Konsum – wie hängt das zusammen?**

**Wenn wir konsumieren, geht es um WERTE.**

Auf der einen Seite sind dies Werte, die wir selbst mit bestimmten Konsumgütern verbinden und die durch den Konsum verschiedener Produkte oder Dienstleistungen verwirklicht werden sollen.

Auf der anderen Seite sind dies Werte, mit denen bestimmte Konsumgüter – zum Beispiel durch Werbung – „aufgeladen werden“.

Dann sind es Werte, die wir als KonsumentInnen indirekt fördern und verstärken, weil wir durch den Konsum Teil der Konsumkette (Rohstoffe und Energie → Güterproduktion → Verkehr → Handel → Kauf und Konsum → Entsorgung) werden. Zu diesen Werten zählen z. B. **Arbeit** (für Menschen, die Konsumgüter produzieren), wirtschaftliches Wachstum (durch die Nachfrage nach Konsumgütern) und damit verbunden Steuern und Beiträge für das **Sozialsystem**, **Natur und Umwelt** (wegen der natürlichen Ressourcen, die wir für die Produktion benötigen, aber auch wegen der eventuellen Auswirkungen, die durch den Konsum selbst und durch die Entsorgung entstehen), **Lebensqualität von Tieren** (z. B. wenn wir tierische Produkte als Nahrungsmittel zu uns nehmen) u.a.m.

Es geht aber auch um eine Güterabwägung zum Beispiel zwischen **viel Konsum** (der viel Geld erfordert und oft mit einem glücklichen Leben assoziiert wird) auf der einen Seite und auf der anderen Seite **mehr Konsumverzicht,** der mit mehr Freizeit / mehr Zeit für Hobbys / mehr Zeit für die Familie verbunden sein kann.

**Wenn wir konsumieren, geht es um die Frage nach der VERANTWORTUNG**

**Verantwortung gegenüber sich selbst:** Dabei geht es um die Frage, wie ich durch mein Konsumverhalten meine eigene Lebensqualität, meine Gesundheit und mein Wohlbefinden beeinflusse. Dabei müssen wir kurzfristige und langfristige Faktoren berücksichtigen. Ein Beispiel in diesem Zusammenhang ist, wie ich durch mein Konsumverhalten meine eigene Gesundheit und mein Wohlbefinden steigern oder aber auch schwächen kann und welche Konsequenzen ich aus diesem Wissen ziehen sollte.

**Verantwortung gegenüber der näheren sozialen Umwelt:** Dabei geht es um die Frage, wie ich durch mein Konsumverhalten die Lebensqualität meiner Mitmenschen beeinflusse.

**Verantwortung gegenüber der tierischen Mitwelt:** Dabei geht es um die Frage, welche Auswirkungen mein Konsumverhalten auf die Lebensbedingungen von Tieren (z. B. von Nutztieren) hat.

**Verantwortung gegenüber der Umwelt:** Dabei geht es um die Frage, welche Auswirkungen mein Konsumverhalten auf den Ressourcenverbrauch, auf Umweltbelastung durch Abfälle und auf die Veränderung von Lebensräumen hat.

**Soziale Verantwortung aus globaler Sicht (räumliche Perspektive)**: Dabei geht es um die Frage, welcher Zusammenhang zwischen dem Konsumgüterangebot in industrialisierten Staaten einerseits und den Lebens- und Arbeitsbedingungen von Menschen in Schwellenländern andererseits besteht.

**Soziale Verantwortung aus zeitlicher Sicht (Zukunftsperspektive):** Dabei geht es um die Frage, welcher Zusammenhang zwischen dem Konsumgüterangebot in industrialisierten Staaten heute auf der einen Seite und den Lebensbedingungen zukünftiger Generationen andererseits (möglicherweise, wahrscheinlich) besteht.

 Die zentrale Frage, die sich in diesem Zusammenhang stellt, ist natürlich die Frage, was verantwortungsvolles Konsumverhalten im konkreten Fall bedeuten kann. Außerdem geht es um die Frage, nach welchen Prinzipien wir uns orientieren können, wenn wir verantwortungsvolle KonsumentInnen sein wollen.

[Quelle http://www.brgdomath.com/identit%C3%A4t/konsum-tk15-tk20/konsum-und-ethik-%C3%BCberblick/; abgerufen am 30.06.2016]

**Arbeitsaufträge**

1. Erläutern Sie den Zusammenhang von Konsum und Werten sowie Konsum und Verantwortung.
2. Beurteilen Sie sie von Ihnen gewählte Kampagne anhand der Grundwerte Freiheit, Mobilität, Bequemlichkeit, Lebensqualität, finanzieller Aufwand, Auswirkungen auf die Lebensqualität anderer Menschen, Auswirkungen auf die Umwelt und Auswirkungen auf die Wirtschaft (Arbeitsplätze, Steuern).